

Ilse Blatt Imstedt

Ausgabe 4, April 2021

Liebe Leser und Leserinnen,

Heute erscheint die 4. Ausgabe des *"Ilse Blatts"*. Noch immer befinden wir uns in der Pandemie. Umso stolzer sind wir als SAZ+ Gruppe des Jahrgangs 7, dass wir wöchentlich neu recherchieren und Themen aus der Schule und der Welt bearbeiten. Viel Spass beim Lesen. Eine Bitte haben wir: Schreibt uns gerne über ms teams, wenn ihr was zu den Artikeln sagen wollt. Unter jedem Artikel steht der Name des Redakteurs, so dass ihr direkt den Schreiber des Artikels anschreiben könnt. Wir freuen uns über eure Leserbriefe.

Wir wünschen euch allen ein schönes langes Wochenende und alle Schüler, die Ostern feiern: Ein schönes Fest, auch wenn es in diesem Jahr aufgrund von Corona wieder etwas ruhiger sein wird.

Eure Redaktion des Ilse Blattes

Der Corona Schnelltest in der Schule



Einige Schüler gehen wieder im Wechselunterricht zur Schule. Diese Schüler testen sich

zweimal die Woche in der Schule. So sieht der Test aus:

Als erstes muss man 4 Tropfen von einer Flüssigkeit (sogenannte Pufferlösung) in ein Gefäß kippen. Dann nimmt man das Stäbchen aus der Verpackung und dreht es 5 mal im inneren Bereich von der Nase. Nachdem man das Stäbchen aus der Nase rausholt, tut man das Stäbchen für eine Minute in die Flüssigkeit rein. Dann heißt es erstmal abwarten. Nach kurzer Zeit kann man das Stäbchen aus der Flüssigkeit rausnehmen und die Flüssigkeit auf einem Punkt bei dem Teststreifen reintröpfeln. Nach kurzer Zeit zieht sich ein Balken von der einen Seite des Tests zu

anderen. Wenn ein Strich beim C ist, ist man negativ. Aber wenn noch ein weiterer Strich beim T kommt ist man positiv. Man ist positiv, wenn 2 Striche auf dem Test erscheinen. Für mich ist ein Schnelltest nichts schlimmes. Ich finde es so gar beruhigender, wenn man weiß ob man Corona hat oder nicht.

Noah Guerbuez, 7r
Quelle, www.wdr.de

Die Impfstoff Verteilung

Wie wir es immer wieder in den Nachrichten hören können, gibt es zu wenig Impfstoff. Deswegen sollen ältere Personen zuerst geimpft werden. Es gibt zwei Gründe, warum deutlich zu wenig Impfstoff produziert wird.

Die Bestellung

Die EU (Europa) hat, da es noch keinen fertigen Impfstoff gab und sie nicht wussten, welche von vielen Firmen als erstes ihr Impfstoff verkaufen kann, schon letztes Jahr von mehreren Firmen sehr viel Impfstoffdosen vorbestellt, damit sie die Ersten sein können, die mit dem Impfen anfangen können. Leider hat dies nicht geklappt.

Die Herstellung

Obwohl bei den Firmen schon sehr viel Impfstoff bestellt wurde, wussten die Firmen nicht mal, ob ihr Impfstoff zugelassen wird zum Verkaufen. Schließlich wurde die Erlaubnis bei den Firmen zum Verkaufen ihrer Impfstoffe frei gegeben. Hätten sie die Erlaubnis zum Verkaufen nicht

bekommen, hätten sie einen sehr großen Geldanteil verloren. Jetzt, wo in diesem Jahr noch mehr bestellt wird, muss auch viel mehr Impfstoff produziert werden, was aber eine Menge Zeit kostet alles fertig zu bekommen. Jedoch haben die Firmen versprochen, dass es sich bald ändern wird und alle Altersgruppen sich impfen lassen können. Das Bundesgesundheitsministerium hat gesagt, das nach jetzigem Kenntnisstand im Sommer jeder Deutsche sich impfen *lassen kann*.

Autor: Kenan-Ahmet Aydin 7T

Quelle: Logo, Bundesgesundheitsministerium.

Nach sieben Monaten gelandet

Vor knapp 7 Monaten hat die NASA eine Rakete mit dem Mars-Rover Perseverance auf den Mars geschickt. Sieben Monate ist dieser geflogen. Gelandet ist er in einem See, der seit 3,5 Milliarden Jahren ausgetrocknet ist. Er landete da, weil er die Aufgabe bekam den Mars nach Lebenszeichen und Fossilien abzusuchen. Der Rover steuert sich selbst, ist so groß wie ein kleines Auto und wiegt 1000 Kilogramm. Für seine Forschungsmission hat er alles Mögliche dabei: Kameras, Mikroskope und Co. Er hat außerdem einen zwei Meter langen Roboterarm und einen Bohrer an Bord. Außerdem gibt es noch einen 1,8 Kilogramm

schweren Helikopter, der dem Rover helfen soll. Umgerechnet soll die Mission wohl 2,6 Milliarden Euro kosten.



Quelle: Logo!

Autor: Tristan Schönefeld

Joe Biden räumt auf, was ihm Trump hinterlassen hat



US-Präsident Joe Biden muss eine Menge Mist aufräumen, den ihm Trump hinterlassen hat. Zum Beispiel hielt er den Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation(WHO) auf und leitete die Rückkehr zum Klimaabkommen von Paris ein. Er versprach außerdem, dass er die Bündnisse der USA reparieren werde und die USA wieder mit der Welt zusammenarbeiten würde. Biden sagte außerdem, dass er die USA zu einer führenden Nation beim Kampf gegen die Erderwärmung machen wolle. Er entzog außerdem den Bau einer Mauer an der Grenze von Mexiko die Finanzierungsgrundlage. Er ordnete auch für 100 Tage eine Maskenpflicht an.

Tristan Schönefeld, 7e

Flüchtlinge in der Pandemie Zeit

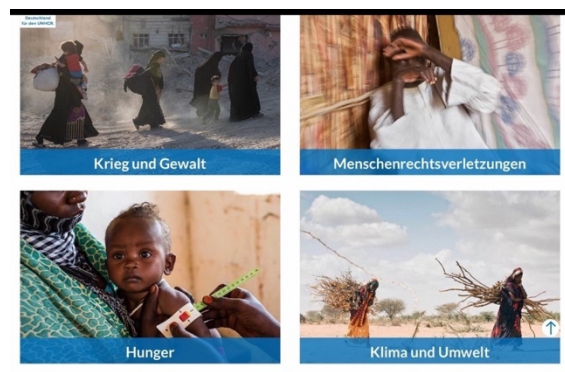
In der Pandemie Zeit ist es für Flüchtlinge schwer die Corona Regeln einzuhalten. Die Flüchtlinge sind besonders gefährdet, weil sie teilweise kein sauberes Wasser haben und Gesundheitsversorgung haben. In den deutschen Flüchtlingslagern haben die Menschen Anspruch auf sauberes Wasser und ärztlicher Versorgung, dies ist leider nicht überall so. Die

Flüchtlinge müssen trotz Corona in Sammelunterkünften auf engen Raum zusammen leben. Meistens können die Flüchtlinge kaum deutsch sprechen, deswegen müssen die Flüchtlinge zu Integrationskurs gehen, aber wegen der Pandemie findet diese auch nicht statt.

Warum flüchten Menschen?
Es gibt verschiedene Gründe um zu flüchten: Krieg, Gewalt und Angst.

Es gibt 3 Arten von Flüchtlingen:
Es gibt Menschen, die freiwillig aus der Heimat flüchten um ein besseres Leben zu haben.
Und es gibt Menschen, die aus der Heimat flüchten müssen, weil es dort Krieg gibt.

In Europa nehmen Italien, Spanien und Griechenland viele Flüchtlinge auf, da diese Länder so nah an den Fluchtwegen liegen. Sie müssen sich drum kümmern, dass die Menschen Nahrung, Medikamente und einen Wohnraum haben. Sie müssen sich auch drum kümmern, dass die Kinder in die Schule gehen können. Polen und Ungarn, auch zwei Länder der EU möchten keine Flüchtlinge aufnehmen, dass finden wir schade. Alle Länder der EU sollten hier zusammenarbeiten.



Irem, Nermin 7t
Quelle: Tagesschau und Logo

Rassismus

Wir haben das Thema Rassismus ausgewählt, weil einfach viel zu wenige darüber Bescheid wissen und weil ziemlich wenige Leute darüber reden, obwohl es vielen Menschen im Alltag begleitet.



BildQuelle: Stuttgarter Zeitung

Rassismus ist eine Ideologie. Nach dieser Ideologie werden Menschen aufgrund äußerer Merkmale als "Rassen" klassifiziert, was eine bestimmte Abstammung impliziert. Rassismus ist eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihres Namens, ihrer (angenommenen) Kultur, ihrer Abstammung oder ihrer Religion entwertet. In Deutschland betrifft dies Nicht-Weiße - diejenigen, die als Nicht-Deutsche gelten. Menschen, die als nicht real gelten. Wenn Menschen nicht aufgrund persönlicher Fähigkeiten und Merkmale oder aufgrund ihres eigenen Verhaltens beurteilt und bewertet werden, sondern als Teil der sogenannten homogenen Gruppe, dann ist es Rassismus. Diese Ideologie beweist ungleiche soziale und wirtschaftliche Lebensbedingungen und schließt Menschen aus und fördert sogar Gewalt. Rassismus ist kein "einfaches" Mobbing, weil Rassismus auf echten Machtunterschieden in unserer Gesellschaft beruht. Voraussetzung dafür ist, Menschen aufgrund äußerer oder (angenommener) kultureller Merkmale in "uns" und "andere" zu

unterteilen. Die Klassifizierung von "anderen" ist weniger wertvoll oder wertlos als die Klassifizierung von "uns".

Hier ist ein Video, wo ihr nochmal alles erklärt bekommt:

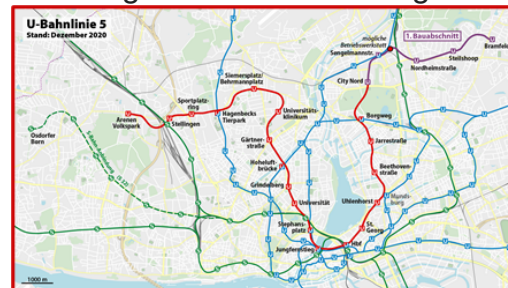
<https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklart-rassismus-100.html>

Autor: Solvey&Lucy

Quelle: www.amadeu-antonio-stiftung.de/rassismus
<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.nach-dem-tod-von-george-floyd-wie-rassistisch-ist-deutschland.73d7ec03-0ce9-49c6-9e62-e348b815645f.html>

Die U5 in Hamburg

Hamburg will die U5. Die geplante U5 in Hamburg soll vom Westen Hamburgs über die Innenstadt bis in den Norden Hamburgs fahren. Viele Ingenieure und Architekten sowie Bürgerinnen und Bürger sind beteiligt eine neue Verbindung von West nach Ost herzustellen. Der Baubeginn soll Ende 2021 starten. Im Jahr 2028/29 wird die Hochbahn dann die ersten Fahrgäste transportieren können. Die Linie U5 wird die erste fahrerlose Bahn in Hamburg. Das System heißt Automatic Train Operation (ATO) und ist ein automatisiertes Fahrbetriebs-System, der vom Fahrt-Rechner übernommen wird. Er übernimmt die Geschwindigkeit, die Fahrkontrolle, die Bremssteuerung und noch alles was eine U-Bahn können muss. Die Baukosten entsprechen geschätzt rund 1 Mrd. Euro. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt 25 km.



Autor: Tymur Semenov 7e

Quelle: <https://www.hamburg.de/u5>

Höhenrettung Hamburg



Das in Hamburg Barmbek stationierte neue Höhenretter-Einsatzfahrzeug hatte am Sonntag den 14. März gegen 21:00 Uhr auf der B5 in Richtung Bergedorf einen Unfall. Die SEG-H (Schelleinsatzgruppe Höhenrettung) und ihr speziell angefertigtes Fahrzeug retten Personen aus großer Höhe oder aus großer Tiefe, zum Beispiel Fensterputzer von Hochhäusern. Ihr Fahrzeug transportiert für die Höhenretter die entsprechende Ausrüstung. Die Einsatzkräfte waren auf Alarmfahrt in Richtung Bergedorf. Aus noch ungeklärter Sicht hat sich das Fahrzeug in eine Leitplanke verkeilt und ist nach paar Metern zum Stillstand gekommen. Die nachrückenden Kameraden der Berufsfeuerwehr Billstedt, haben nach Stunden das Fahrzeug bergen können. Aus dem Fahrzeug liefen Betriebsstoffe aus, deswegen musste die Umweltbehörde informiert werden. Aber das wurde dann mit Bindemittel überstreut und anschließend entsorgt. Der Höhenrettung Hamburg wurde so schnell wie möglich ein neues Ersatzfahrzeug zugestellt. Sie benutzen nun ihr altes umgerüstetes Löschfahrzeug. So schnell werden sie kein neues bekommen, da es sehr teuer ist.

Autor: Tymur 7e

Quelle :<https://www.nonstopnews.de/>

Karneval

Jetzt fällt Karneval schon wieder aus. In Köln, ein Ort wo sehr groß Karneval gefeiert wird, ist am Rosenmontag leere Stille. Nur paar kleine Wagen fahren durch die Stadt, um ein bisschen Karneval zu feiern. Viele Menschen feierten trotzdem Karneval, aber mal wieder alleine. Warum? Wegen Corona!

Woher kommt Karneval?

Karneval kommt aus dem Mittelalter. Die Bauern wollten so den Winter vertreiben. Später wurde der Brauch im Mittelalter von der christlichen Kirche übernommen. Die Christen feierten immer in der Fastnacht, also bevor die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern startete, denn die Menschen wollten ihre Bäuche noch einmal, bevor die Fastenzeit kam. Das Wort Karneval kommt aus dem lateinischen und heißt Carne Vale und bedeutet „Fleisch lebe wohl!“ Denn Fleisch war in der Fastenzeit verboten. Im Süden von Deutschland sagt man Fasching, was von Vaschang kommt und „Fastenschrank“ heißt, dass bedeutet der letzte Zug mit Alkohol vor dem Fasten.

Hier noch ein Karneval Spruch:



Autor: Finn Thore Kastendieck
Quelle: Logo

Warum feiern die Christen Ostern?

Man feiert Ostern, da Ostern im Christentum das Fest der Auferstehung von Jesu Christus ist. Nach dem neuen Testament wurde Jesu Christus am Kreuz getötet. Ein Engel verkündete, dass Jesus auferstanden sei. Und dies feiern die Christen jedes Jahr zu Ostern. Die Auferstehung Jesu begründet auch den christlichen Glauben, denn es sagt den Gläubigen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Man feiert Ostern im März oder April, weil die Kirchen im 4. Jahrhundert festlegten, dass Ostern auf einen Sonntag fällt. Nun ist es immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Ostern ist einer der bedeutendsten Feiertage. Christi Himmelfahrt und Pfingsten genau so, weil sie vom Termin des Osterfestes abhängen.

Autor: Kenan Aydin 7T
Quelle: NDR.de



Oster-Traditionen



Am 4. April ist Ostern! Aber welche Traditionen gibt es? Und wie feiert man überhaupt Ostern? Eier färben, Eier suchen, Osterreiten, Opfergabe des Osterlammes, das Entzünden des Osterfeuers und das Zubereiten von Osterbrot und Hefezöpfen sind typische Osterbräuche. Ostereier bemalen macht vielen

Spaß, vor allem für die kleinen Kinder, aber wenn man keine Ideen hat, wie man die Eier färben oder dekorieren soll, dann ist es überhaupt nicht schlimm, denn unter diesem Link <https://oster.tagesspiegel.de/ostereier-faerben-leicht-gemacht/>, gibt es einige Färbetipps.

Am Ostersonntag, verstecken meistens die Erwachsenen gekochte Eier, Schokolade oder andere Süßigkeiten. Wer was findet, kann die Süßigkeiten behalten. Früher wurde ein Lamm geschlachtet und am Ostersonntag, bei der Auferstehung von Jesu gegessen. Heute essen wir immer noch Lamm zu Ostern, doch das Fleisch wird von anderen Fleischsorten verdrängt. In der Osternacht, von Ostersonntag zu Ostersonntag wird Feuer angebrannt. Wegen Corona fallen diese leider in diesem Jahr aus. Dies soll symbolisieren, dass wieder Licht und Hoffnung da sind. Zu Ostern etwas köstliches zubereiten, wie Osterbrot und Hefezöpfe ist eine Tradition. Unter diesem finden ihr ein brillantes Rezept für die Zubereitung eines Hefezopfes: <https://ostern.tagesspiegel.de/hefezopf/>

Azita Ataei 7r

Quelle: ostern.tagesspiegel.de

<https://www.stern.de/familie/osterbraeuche--was-macht-man-an-ostern-2020---8628474.html>

Schnelle Welle Rezepte zum Mittag

Hast du einige Lebensmittel zuhause aber weißt nicht, was du damit kochen sollst?

Dann bist du hier genau richtig!

Eines Mittags ging es mir genauso. Ich hatte die Wahl zwischen Pizza und tiefgefrorenen Spinat. Pizza hatte ich gestern schon, also ran an den PC und auf www.chefkoch.de gehen und Spinat eingegeben, da kamen sofort ein paar leckere Rezepte, die nichts mit eintönigen Spinat zu tun hatten. Ich entschied mich für die Spinat-Frischkäse-Soße, da ich die anderen Zutaten auch da hatte. Hier einmal das Rezept. Die Zutaten hat fast jeder im Haus. (Weiterlesen auf Seite 7)

Rezept für 3 Portionen:

- 1 Zwiebel
- 1 Zehe Knoblauch
- 450g Rahmspinat
- etwas Milch
- 150g Frischkäse (Kräuter)
- 1 EL Zitronensaft
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer
- 1 Prise Zucker

Zwiebeln und Knoblauch in Würfel schneiden und glasig andünsten. Spinat, Milch und Frischkäse hinzufügen und einmal aufkochen lassen. Mit Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und je nach gewünschter Konsistenz noch etwas Milch hinzufügen. Das Ganze kann man natürlich nach eigenem Ermessen und Fantasie abändern. FERTIG!

Dazu empfehle ich Kartoffeln oder Nudeln.

Bei dem Rezept wird sogar jeder der kein Spinat mag zum Spinat-Esser. Ich empfehle www.chefkoch.de für Tage, an denen man nicht weiß, was man kochen soll, oder wenn man mal was Neues ausprobieren möchte.

Nele Raj 7r
Quelle: www.chefkoch.de

Warum ist Langeweile wichtig?

Natürlich ist es normal Langeweile zu haben. Es ist sogar wichtig - eine Weile nichts machen, kein Sozial-Media, einfach chillen. Aber es heißt nicht, dass dein Gehirn nichts macht. Während du eine Pause machst, ist dein Gehirn aktiv. Einige Bereiche im Gehirn arbeiten, besser gesagt: sie sortieren, bewerten Ideen, Gedanken, Wünsche, Erinnerungen oder was alles in deinem Gehirn herum schwebt.

Forscher nennen diese Bereiche des Gehirns "das Offline-Netzwerk". Man kann sich vorstellen, dass das Gehirn nicht neue Informationen verarbeitet wie beim Schlafen, sondern sich Zeit nimmt und ein bisschen aufräumt. Zur selben Zeit arbeiten die rechte und linke Gehirnhälfte eng zusammen. Die Gedanken, Wünsche etc. können überall im Gehirn fließen und sausen. Es bringt einem auf neue Ideen und macht kreativ. Das funktioniert nur, wenn man entspannt, locker und von nichts anderem abgelenkt ist.

Azita Ataei 7r
Quelle: Logo

Aus der Schule WPU-Sprachen

Französisch Kurs

Im WPU Französisch Kurs lernen wir Französisch mit Lern-Apps (Quizlet) und spielen. Der Lehrer versteckt Zettel mit Vokabeln im Raum. Wir Schüler suchen die Zettel und schreiben die Vokabeln auf ein Blatt und daneben die Übersetzung. Wer als erstes fertig ist, hat gewonnen. Aber natürlich schreiben wir auch Vokabeltests und Arbeiten. Wenn wir besonders gut in einer Stunde waren oder der letzte Schultag vor den Ferien ist, schauen wir uns Filme auf Französisch an wie zum Beispiel "le Petit Nicolai" ("Der kleine Nick") oder wir machen Crêpes selber. Trotzdem ist es manchmal anstrengend sich auf eine Sprache einzulassen. Deswegen überlege es dir, ob du Französisch lernen möchtest.

Henriette Weichel, 7t

Spanisch Kurs

So sieht eine durchschnittliche Spanischstunde aus: Als erstes machen wir die Anwesenheitsliste. Danach arbeiten wir alle im Buch oder im Arbeitsheft. Wir besprechen die Aufgaben und machen es mündlich mit dem Lehrer oder arbeiten mit unserem Sitznachbar und besprechen es danach. Manchmal gucken wir auch Filme. Wenn wir Vokabeln lernen müssen, kontrolliert unsere Lehrerin dies mit einem Vokabelspiel. Das Vokabelspiel geht so: Alle Schüler müssen stehen, dann fragt die Lehrerin ein Wort und nimmt einen Schüler/in dran. Wenn der Schüler/in nicht weiß, welches Wort die Übersetzung ist, dann muss sie/er stehen bleiben, aber wenn der Schüler/in es weiß und es richtig hat, darf man sich setzen. Es werden auch manchmal Vokabeltest geschrieben. Es gibt auch eine Vokabel App (Quizlet). In Quizlet gibt es auch ein Vokabelspiel. Jeder nimmt sein Handy und spielt mit anderen Mitschülern online in einer Gruppe. Die Sprache ist auch gar nicht so schwer. Der Spanisch Unterricht macht Spaß, man lernt viel.

Irem Cetin, 7t



Lehrer des Monats



Wie lautet ihr Name?

Ich heiße
Astrid
Bürenheide.

Warum sind sie Lehrer geworden?

Mir hat es immer schon Spaß gemacht zu lernen und andere Menschen für Neues zu begeistern. Und da ist der Lehrerberuf genau das richtige, denn ich kann mit Kindern und Jugendliche viel entdecken. Ich komme aus einer Großfamilie und habe schon als Kind mit meinen jüngeren Geschwistern gerne Schule gespielt.

Wie finden sie ihren Job?

Perfekt für mich.

Hatten sie einen anderen Job, bevor sie Lehrer geworden sind? Und wenn ja, was haben sie da gemacht?

Ich habe Erzieherin gelernt. Da ich in der DDR aufgewachsen bin, durfte ich aus politischen Gründen damals kein Abitur machen und halt auch nicht studieren. So habe ich es nach dem Mauerfall machen dürfen, worüber ich sehr glücklich bin.

Konnten sie sich als Kind vorstellen Lehrer zu werden?

Ja.

Welche Fächer mochten sie damals am liebsten?

Mathe und Physik waren als Kind und Jugendliche meine Lieblingsfächer. Aber auch Sport hab ich gerne gemacht, nur Geräteturnen lag mir nicht so sehr.

Wie lange sind Sie schon Lehrer?

16 Jahre.

Wie wird man denn Lehrer? Was muss man da studieren?

Ich habe 6,5 Jahre an der UNI Hamburg studiert. zwischendurch habe ich aber auch noch mein Kind bekommen. Also man studiert etwa 5 Jahre, bei mir hat es sich durch die Geburt meines Sohnes etwas verlängert.

Würden sie ihren Job empfehlen?

Ja unbedingt! Aber man muss natürlich auch Lust haben mit Schülern zu

arbeiten. Viele meiner Freunde sagen, ihnen wäre es zu anstrengend. Für mich ist es gar nicht anstrengend.

Sind Sie zufrieden mit der Entscheidung Lehrer zu werden?

Ja, sehr!

Wie finden sie ihre Arbeitsumgebung?

Ich habe schon an verschiedenen Schulen gearbeitet. Das war gut und wichtig, denn an jeder Schule habe ich neues dazu gelernt. An der Ilse finde ich es für mich top. Ich mag unsere SchülerInnen, die KollegInnen und den Standort. Ich finde es auch schön, dass wir zwei Gebäude haben und uns im Stadtteil bewegen. Leider sind wegen Corona im Moment nur die 9. Und 10. Klassen in der Schule. Der Stadtteil ist dadurch so leer.

Wovon träumen sie? Was wollen sie unbedingt haben?

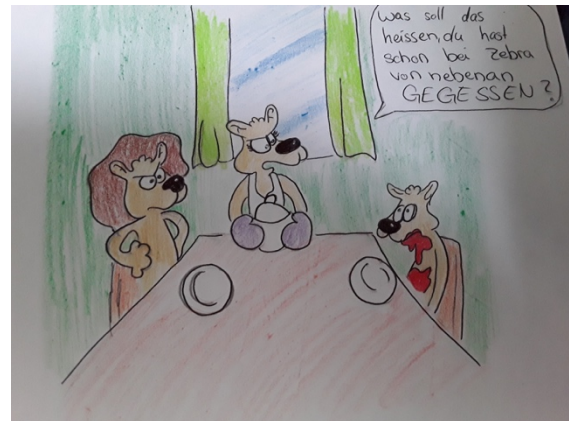
Mit Freunden diskutiere ich oft darüber, wie man es schaffen könnte, dass alle Menschen auf dieser Welt ein gutes Leben haben könnten. Leider haben wir noch keine umsetzbare Lösung gefunden. Ich wünsche mir Frieden für alle Menschen und eine gerechte und faire Welt.

Wie geht es ihnen mit dem Fernunterricht während der Coronazeit?

Ich finde, wir haben seit dem März 2020 viel dazu gelernt. Im Herbst hatte ich noch große Sorgen, ob wir einen zweiten Lockdown hinbekämen. Aber momentan bin ich begeistert, wie gut es läuft im Fernunterricht. Hier auch ein dickes Lob an euch Schüler! Dennoch muss ich zugeben, dass ich das Zusammensein im Klassenraum mit euch Schülern sehr vermisse. Mir fällt auch auf, dass ihr Schüler ruhiger werdet im Meeting, dies macht mir etwas Sorgen.

Herzlichen Dank für das Interview Frau Bürenheide.

Comic von Nele



Nele Raj, 7r

Leserbriefe

Sendet uns gerne weiterhin eure Leserbriefe:

An: Henriette Weichel über ms teams oder direkt an den Autor ebenfalls über ms teams

Schöne Ostern und bleibt gesund!
Euer Ilse-Blatt Team